

Feuerlöscher

1 Grundlagen

Feuerlöscher sind tragbare Kleinlöschgeräte. Man unterscheidet fünf Brandklassen: A - feste Stoffe; B - flüssige Stoffe; C - gasförmige Stoffe, D - Metall und F - Fettbrände. Als Löschmittel wird Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO₂) und Pulver verwendet. Weitere Grundlagen in der Richtlinie für Arbeitsstätten: ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“.

2 Feuerlöscher-Bauweise

- **Aufladelösch**er sind Geräte, die einen separaten Treibgasbehälter enthalten. Dieser wird per Druckknopf ausgelöst und setzt dann das Löschmittel unter Druck.
- Beim **Dauerdrucklösch**er steht der Behälter und das Löschmittel permanent unter Druck. Dieser ist auf dem eingebauten Manometer abzulesen.

3 Bereitstellung

Die Anzahl der Feuerlöscher hängt von der Grundfläche und der Brandgefährdung ab. Für Verwaltungen mit Brandklassen A (feste Stoffe) werden Wasserlöscher empfohlen. Deren Einsatz ist auch bei elektrischen Anlagen bis 1000V gefahrlos möglich. Wenn noch flüssige oder flüssigwerdende Stoffe hinzukommen, wird für die Kombination von Brandklasse A + B der Einsatz von Schaumlöschern empfohlen. Für Küchen mit Fritteusen oder Kippbratpfannen sind Schaumlöscher bereitzustellen die zusätzlich für die Brandklasse F geeignet sind. Bei Schaumlöschern ist ein EU-Verbot von fluorhaltigen Zusätzen zu beachten. Kohlendioxidlösch

er sollten zum Schutz von größeren Computeranlagen Anwendung finden, dabei sind die Gesundheitsgefahren durch zu hohe CO₂-Konzentrationen in Räumen zu beachten. Im Außenbereich werden bevorzugt Pulverlöscher (geeignet für die Brandklassen A, B und C) eingesetzt, da sie frostsicher sind. Das feinpudrige Salzpulver führt jedoch zur Rostbildung auf allen Metallteilen wie Armaturen, Steckdosen und elektronischen Bauteilen, z.B. Tontechnik oder Aufzügen. Auf Grund der Folgeschäden wird eine Verwendung im Innenbereich nicht empfohlen.

Wir empfehlen Geräte mit 6kg Löschmittel zur besseren Handhabung bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden. Der Inhalt darf zwar bis zu 12 kg betragen, solche Geräte sind zusammen mit einem Behältergewicht von ca. 8 kg, also insgesamt 20kg, sehr unhandlich. Ein Feuerlöscher muss gut sichtbar und leicht erreichbar, vorzugsweise in Fluchrichtung mit einer Griffhöhe von 0,80-1,20m angebracht sein. Eine Kennzeichnung mit dem nachleuchtenden Brandschutzzeichen F001 „Feuerlöscher“ sollte vorzugsweise in ca. 2m Höhe erfolgen. Feuerlöscher müssen mindestens alle zwei Jahre gewartet werden.

3 Unterweisung

Bei einer jährlichen Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Brandschutz ist auf die Bedienung der vorhandenen Feuerlöscher hinzuweisen. Um bei Entstehungsbränden angemessen reagieren zu können, ist zusätzlich eine ausreichende Personenzahl, mind. 5% der Beschäftigten, mit der Handhabung der Feuerlöscher durch praktische Übung vertraut zu machen. Ausbildungen zum Brandschutz Helfer werden von uns angeboten, ggf. auch von der Wartungsfirma oder der örtlichen Feuerwehr.

Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit

Dipl.-Ing. (FH) Martin Breite